**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 28 (1912)

**Heft:** 37

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

minimalste Wassermenge, da um diese Zeit in den Bergen alles zugefroren ist und kein Tag je den Schnee zu schmelzen vermag. Auch ist ganz klar, daß im Mai zurzeit der großen Schneeschmelze im Gebirge stets die größte Wassermenge zu Tal geführt wird. Etwaigen Besorgnissen von Naturfreunden, der Fallbach möchte durch das projektierte Unternehmen zu Schaden kommen, möchten wir entgegenhalten, daß zur Zeit der größten Wassermenge im Mai, also wenn die Wirkung auf den Beschauer am größten ist, auch wenn man 2000 Minutensliter allenfalls abzapsen würde, nur der elste Teil durch die Wasserleitung geraubt würde.

Das kesselsörmige Einzugsgebiet der Quellen kann sowohl in geologischer als auch in meteorologischer Beziehung als sehr günstig bezeichnet werden. Die vielen Schutthalden und der mächtige Bergsturzsegel, aus welchem die Blattenheidquellen in verschiedenen Höhenlagen (1356 bis 1431 m über Meer) entspringen, sind ein ausgezeichnetes Filtrationsgebiet und bewirfen einen langsamen Absluß. Selbst bei eingetretener Wintertemperatur, wenn der Absluß auf der Obersläche auf ein Minimum gesunken ist, sließt das Wasser noch konstant aus den verschiedenen durch den Bergsturz gebildeten unterirdischen Reservoirs. Der Beweis für die tiese Lage der Quellen wird serner erbracht durch die konstante Temperatur des Wassers, welche 5 ° C nicht übersteigt.

Die Qualität des Waffers ist zu verschiedenenmalen untersucht worden. Nach dem Gutachten von Herrn Kantonschemiker Dr. Schaffer liesert die Quelle ein vor-

zügliches Trinkwaffer.

Die Blattenheidquellen, in 4 Höhenlagen entspringend, würden laut Projekt nach kunstgerechter Fassung (durch Stolleneinbau) in die Sammelbrunnstube (auf Höhenslinie 1350 m ü. M.) geleitet werden. Von hier führte die Vergleitung unter günstigen Terrainverhältnissen durch die Langeneggweid, dann in gerader Richtung den Schloßzain hinab zum Reservoir für Blumenstein (auf Höhenslinie 764 m ü. M.). Von Blumenstein ginge die Leistung weiter über Reckenbühl und Kärselen nach Thierzachern auf die Anhöhe Hohhölzli (674 m ü. M., von hier direkt nach dem Hubel in die Staatsstraße nach ütendorf—Uttigen—Jaberg—Kiesern—Oppligen—Herbligen zum Endreservoir auf dem Widisbühl.

Säntliche Hauptreservoirs der untern Drucksone "Thiersachern—Brenzikosen" würden auf Höhenlinie 658 m ü. M. erstellt. Der Maximaldruck im Bersorgungsgebiet beträgt 117 m (Gruppenwafferversorgung "Burgdorf — Frausbrunnen" = 116 m, "Stadt Bern" = 122 m)

Die Druckleitungen bestehen aus eisernen Röhren von 200, 180, 150 und 125 mm Lichtweite, die 1,50 m tief verlegt werden. Mit Rücksicht darauf, daß sich das Wasser von der Quelle dis zu den Abzapsstellen 2—3°C erwärmen wird, erhalten wir im Versorgungsgebiet eine Wassertemperatur von 7—8°C, somit steis srisches Wasser.

Kirchenrenovation in Biel (Bern). Der Burgerrat von Biel hat seinerzeit an die farbige Verglasung von zwei Chorfenstern in der Psarrkirche von Biel einen Beitrag von 500 Franken geleistet. In ihrer Versammlung vom 2. Dezember hat nun die Burgergemeinde beschlossen, diesen Kirchenschmuck ganz zu übernehmen. Die farbige Verglasung der beiden Fenster wird dazu beitragen, das prächtige Mittelsenster mit der Legende des hlg. Benedikt besser als disher noch zur Geltung zu bringen.

Die Gartenstadt Steinhof bei Luzern. Ueber die Bebauung der Liegenschaft Steinhof in Luzern, welche im Sommer 1912 durch den Kauf von Herrn Franz v. Sonnenberg an Herrn R. Scherer Scherer in Meggen übergegangen ist, haben die HH. Architekten E. & A.

Berger ein Projekt ausgearbeitet, das sich streng an die Grundzüge der modernen Gartenstadt hält. Die sehr umfangreiche Liegenschaft zieht sich zwischen dem Guggiund Eichhofgebiet den Berg hinan gegen den Gigenwald und verbreitet sich ba nach Norden und Guden über ein aussichtsreiches, fonnig gelegenes Gebiet, dahinter der zur Liegenschaft gehörende Wald von zirka 30 Bektaren liegt. Dieses ganze, ausgedehnte, mit reichem, altem Baumbestande geschmudte Gebiet ift zur offenen Bebauung ausersehen. Der Wald wird als willkommener Nachbar reserviert. Der Bebauungsplan ist dem Stadtrate zur Genehmigung vorgelegt worden. Das in feinen schönen Formen imponierende Schloß Steinhof bleibt als dominierendes Bauobieft im untern Teile dieser Gartenftadt bestehen. Gin- und Mehrfamilienhäuser find längs ben auf der Liegenschaft zu erstellenden Straßen und den dazwischen angelegten Pläten vorgesehen; alle haben ihre Garten und Raufliebhaber fonnen fich nach Bunfch grofsere oder kleinere Bauparzellen aussuchen. Auch find sie in der Wahl des Architeften oder Baumeisters feines= megs gebunden.

Das Schloß Weinfelden, das zuletzt Eigentum von Kantonsrat Wüger in Hüttwilen war, ist durch die Bermittlung der Agentur Krebser in Winterthur an einen Herrn Breitenbach verkauft worden. Es wird in Zukunft als Pflegeanstalt für Nervenkranke dienen. Die ärztliche Leitung übernimmt Dr. Schiltknecht in Weinsfelden.

# Verschiedenes.

+ Spenglermeister Josef Sof in Laufen (Bern) ftarb am 1. Dezember im Alter von 77 Jahren. Mit Spenglermeifter Sof ift ein echtes Burgerblut vom alten Schrot und Korn aus dem Leben geschieden. Der Bertehr mit dem einstigen so lebensfrohen Manne berührte sehr angenehm, auch wenn er zuweilen zur Verteidigung feiner Sache fich mit lauter Stimme und etwas berben Worten vernehmen ließ. Sein mit viel Wit und humor ausgeftattetes Naturell und sein Talent, Bersonen redend und handelnd treu wiederzugeben, ohne zu verleten, ließen ihm in allen Gesellschaften einen Blat offen, den man nicht gerne unbesetzt sah. In seinem Berufe genoß er das größte Zutrauen. Er war ein tüchtiger und ge-Seine Bertstatt zierten feine miffenhafter Arbeiter. Maschinen, er lieferte nur Handarbeit. Diese war aber so fein ausgeführt, daß mancher Rollege, der mit Maschinen arbeitete, ihn darum beneiden mochte.

† Sägereibesitzer Alois Huber in Pfaffnau (Luzern) starb am 3. Dezember nach langen Leiden im Alter von 66 Jahren. Er brachte sein Geschäft infolge raftloser Energie zu hoher Brüte. Leider hatte er auch harte Prüfungen zu bestehen, indem ihm seine zwei Söhne im schönsten Mannesalter jäh entrissen wurden. Um ihren treubesoraten Großvater trauern die noch unerzogenen Enkel. Der herbe Berlust vermochte den Mut Hubers nicht zu hindern, mit rastlosem Fleiß das Sägewerk weiter zu entwickeln, dis auch er, allzusrüh noch, seinen Söhnen im Tode solgte.

† Schreinermeister Josef Cölestin Zwicker in Waldtirch (St. Gallen) starb im hohen Alter von 81 Jahren. Er war ein wohlbekannter und allgemein beliebter Mann. Bon Beruf Schreinermeister, gehörte er zu den besten seiner Gilde, denn er war geradezu ein Künstler in seinem Fache. Jahrzehnte lang Mitarbeiter der Herren Gebr. Müller, Altarbauer, ebenfalls von Waldsirch, leisteten die drei gemeinsam auch bei der zu Ansang der 60er Jahre vorgenommenen Kenovation der Kirche zu Bischofszell sehr gediegene und kunstgerechte Arbeit.

Bildungsturs für Gewerbeschullehrer. Das schweizerische Industriedepartement hat dem Programm zur Einrichtung eines einjährigen Bildungsturfes für Gewerbeschullehrer, der im nächsten Jahr am Technikum in Winterthur statisinden und im April beginnen soll, seine Genehmigung erteilt. Der Bund wird zwei Drittel ber Rosten des Rurses übernehmen und sichert den Kursteilnehmern Bundesftipendien in der Höhe der von anderer Seite gewährten Unterftützungen zu. Mit dem Rurs wird Werkstattpraxis in der Metallarbeiterschule und in der Schreinerei verbunden. Der Rurs ift hauptfächlich für solche Volksschullehrer bestimmt, die sich als Hauptoder Wanderlehrer gang in den Dienft des gewerblichen Bildungsmesens stellen wollen.

Runstgewerbliches aus Bern. Im Geschäftshaus Raifer & Co. an der Marktgaffe ift ein Mosait in venezianischer Technik ausgestellt. Es findet an der Rirche Sindelbank über der Friedhoftur feinen Blatz und stellt einen ernften, segnenden Christus dar. Durch die in den Goldgrund eingelegten Buchstaben Alpha und Omega legt der Künftler dem Herrn die Worte in ben Mund: Ich bin der Anfang und das Ende. Den Rarton zu diesem Werk hat Runftmaler G. Linck entworfen. Safnermeifter G. Ruenzi hat dasfelbe ausgeführt. Urchitett Rarl Indermühle gebührt die Ehre, die alte Runft des Mosaiks mit dieser Arbeit in die bernische Landeskirche einzuführen.

Der Gas-Stecksontatt. Die geringe Verwendung transportabler Gas-Stehlampen war bisher die Folge der ungenügenden Sicherheit, welche die alten Schlauchanschlüsse gegen Gasausströmen, besonders beim Abrutschen des Leitungsschlauches, gewährten. Diese störenden Vorkommniffe verhindert die neueste Erfindung der Gastechnif, der Gas-Steckfontaft. Der Steckfontaft erweitert den Aftionsradius tragbarer Gas. Tischlampen ungemein und stellt gleichzeitig ein Sicherheitsorgan dar, da ein ungewolltes Lösen der Schlauchverbindung vollkommen ausgeschloffen ift, ein willfürliches Entfernen des Schlauches aus dem Steckkontakt dagegen automatisch den Gasabschluß herbeiführt. Das Außere des Steckfontaktes ist überaus einfach, und er kann daher überall leicht ange-bracht werden. Reben der Annehmlichkeit. überall Gas-Stehlampen verwenden zu konnen, ift auch der bequeme Unschluß anderer Gasapparate ermöglicht.

# Mus der Praxis. — Fur die Praxis.

NB. Bertaufe, Taufch- und Arbeitogefuche werder anter diese Andrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inferatenteil des Blattes. — Fragen, welche munter Spisser erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

#### Fragen.

1191. Wer hatte gut getrocknete Eschen-, Ulmen- und Apfelbaumbretter. 45—50 mm dick, sowie schöne saubere Afazienstämme zu verkaufen? Offerten an Friz Muster, Rüegsau (Bern).

1192. Welche Ziegels oder Backteinfabrik fabriziert Hohlsteine für armierte Betondecken, die nicht patentiert sind? Gest.
Offerten unter Chiffre L 1192 an die Erped.

1193. Wir benötigen fortwährend gehobelte, buchene Leiften in beliebigen Längen, jedoch nicht weniger als 1 m Länge, Breite 60, 70, 80, 90, 100, 110 und 120 mm, bei 35, 40, 45 und 50 mm Dicke. Wer kann solche aut getrocknet und sauber gehobelt bei regelmäßigen Bezügen billig liefern? Gest. Offerten unter Chisfre

Z 1193 an die Erved. 1194. Wer liefert Schlöffer für eiserne Türen, Gartentore, eiserne Schiebetüren zc.? Gest. Offerten an die mech. Bauschlos-

ferei von Rotz-Lüthold in Kerns (Obw.)

Wer liefert die anerkannt vorteilhaftesten autom Kreissägeschleifapparate für Blätter bis zu 60 cm Durchmeffer? b. Wer ware Abgeber eines älteren Bücherkassachrankes mit einem Innenraum von wenigstens 47/47 cm im Aubit und 80 bis 100 cm äußerer Höhe? Preis-Offerten unter Chiffre W 1195 an die Exped.

1196. Welche Maschinenfabrik erstellt Spezialmaschinen für Rüblereien, 3. B. Trommelfagen, Fügmaschinen usw.? Offerten, wenn möglich mit Katalog und Preisliste unter Chiffre M 1196 an die Erped.

1197. Wer fabriziert 2 m lange, biegsame, 18—20 mm dicke Antriebwellen für Bohrer? Offerten mit Preisangabe geft. an Rud. Häufermann, Schreinerei und Drechslerei in Seengen

(Aargau).

1198. Wer liefert Waffermotoren für Schmid's Patent-

Waschmaschinen für untern Antrieb?

1199. Wer hätte zirka 40-50 m² Wellblech, gebraucht, gut erhalten, billig abzugeben? Offerten an die Sagerei Sch. Schwarz, Gifen (Aargau).

**120**0. Wer liefert Wellenbocke für Sagereien? Offerten

an M. Schaffhaufer, Werthenftein (Lugern).

1201. Wer liefert schöne, gesunde Gichenstämme? Offerten an Jatob Lang, Holzhändler in Rüschlikon (Zürich).
1202. Wer hätte eine gebrauchte, jedoch aut erhaltene Rehlmaschine neuerer Konstruktion zu verkaufen? Offerten unter Chiffre R 1202 an die Exped.

1203. Wer ist Verkäufer von einem größeren Quantum Abornholz in den Stärken von 15—60 mm? Gest. Offerten unter Chiffre Z 1203 an die Exped.

1204. Ber liefert: a. Innen emaillierte Bafferleitungs: röhren von 5-20 cm Lichtweite und bis 15 Atmosphären Druck? b. Benturi Wassermesser? c. Zuverlässige Fsoliermittel für ir ben Boden zu verlegenden Warmwasserleitungen in großer Aus-dehnung? Offerten unter Chiffre Z 1204 an die Exped. 1205. Wer liesert Gips- und Dachlatten? Offerten mit

Starte- und Preisangabe an J. Leimgruber, Bauunternehmer,

Uefen b. Frick (Aargau).

1206. Ber liefert Teeröl jum Tränken von Holz und zu welchem Preise? Gefl. Offerten unter Chiffre B 1206 an die Expedition.

1207a. Wer hatte ca. 30 m Rippenrohre zu Heizzweden billigst abzugeben? b. Wer liefert Linden-, Akazien-, Uhorn- und Erlenrundholz zu billigsten Preisen? Offerten unter Chiffre K 1207 an die Exped.

1208. Bunfche eine neue Turbine zu erstellen für ben Betrieb einer Sage. Gefälle 9 m auf 40 m Länge. Lieferanten solcher Anlagen belieben Offerten unter Chiffre S 1208 an die Exped. einzusenden.

Wer hatte einen gebrauchten, gut erhaltenen Leim-1209. ofen abzugeben, oder wer liefert folche event. neu? Offerten find zu richten an Albert Widmer, Zimmermeifter, Effretiton.

1210. Ber liefert Radfage ju Brennholgfrafen Schiebetischen in Guß oder Blechkonstruktion? Offerten mit außerster Breisangabe, wenn möglich mit Zeichnung, an Robert Haller, mech. Wagnerei, Gbifon (Luzern).

1211. Ber hatte einen in tadellosem Zuftande befindlichen Gleichstrommotor, 240 Volt, 4 PS, preiswert abzugeben? Gefl. Offerten unter Angabe des Fabrifates unter Chiffre B 1211 an die Exped.

1212. Wer liefert Ginrichtung jur Herstellung von Blei-hohlbrähten für ca. 2, 4 und 8 mm äußerer Durchmeffer, zirka 1/4 Hohlraum zur Aufnahme einer kompakten Flüfsigkeit?

1213. Ber liefert sogenannte Coriats oder Duresco-Bappe? 1214. Ber liefert Faffon-Harttupfer für Dynamotollektoren, Glimmerplatten und Ankerblech in kleineren Quantitäten? Offerten erbeten unter Chiffre F 1214 an die Erped.

1215. Wer ift Lieferant von fauberem Blockholz in größeren Quantitäten? Offerten an 3b. Kreis, Sägewerk, Winden, Stat.

Höllbahngeleise, ohne Schwellen, abzugeben und 2 Paar Radfäte

